

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Beflaggungsverordnung Geltung verschaffen - Rechtswidrigem Treiben der Schweriner Oberbürgermeisterin konsequent begegnen!

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Einhaltung der Beflaggungsverordnung in Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere in der Landeshauptstadt Schwerin, rigoros durchzusetzen und dem rechtswidrigen Treiben kommunaler Spitzenbeamter konsequent und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu begegnen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Wie bereits in der Vergangenheit, beabsichtigt die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt auch in diesem Jahr (Stand: 18.06.2014) zur „Feier“ des unsäglichen CSD die schwul-lesbische Regenbogenfahne als offizielle Flagge direkt vor dem Rathaus zu hissen. Dies stellt eine ungeheure Provokation aller rechtstreuen Bürger und ordentlichen Familien in unserer Heimat dar.

Vor diesem Hintergrund ist vor allem der Minister für Inneres und Sport dazu verpflichtet, geltendes Recht anzuwenden und durchzusetzen.

Die hoheitliche Förderung von familienfeindlichen Lebensformen hat in unserem Bundesland zu unterbleiben.